

22. April. 10 Donnerstag, 20.15 Uhr



Pandora's Box

von Yesim Ustaoglu
mit Tsilla Chelton, Derya Alabora, Onur Uenal,
Öevül Avkiran, Osman Sonant, Tayfun Bademsoy
Türkei 2008, 114 min, Türkisch/d/f/e

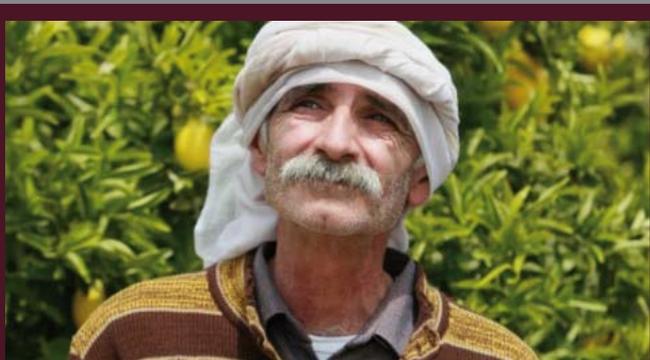
20. Mai. 10 Donnerstag, 20.15 Uhr



Baba's Song

von Wolfgang Panzer
mit Sila Bakali, Joseph Pamfo, Gilles Tschudi,
Sabina Schneebeli, Franka Potente
CH 2008, 104 min, E/d/f

10. Juni. 10 Donnerstag, 20.15 Uhr



Lemon Tree

von Eran Riklis
mit Hiam Abbass, Ali Suliman, Doron Tavori
Israel 2008, 106 min, 0v/d/f
Publikumspreis am 58. Berlinfestival

26. Aug. 10 Donnerstag, 20.15 Uhr

27. Aug. 10 Freitag, 20.15 Uhr



Bergauf, bergab

von Hans Haldimann
mit Monika und Max Kempf
Schweiz, 2008, 101 min, Dialekt
Der Regisseur Hans Haldimann wird am Freitag,
27. August anwesend sein, über den Film sprechen
und zu Fragen Stellung nehmen.

15. Sept. 10 Mittwoch, 20.15 Uhr



Into the Wild

von Sean Penn
nach einem Roman von Jon Krakauer
mit Emile Hirsch, Catherine Keener, Vince Vaughn,
William Hurt, Marcia Gay Harden
USA, 2007, 147 min, E/d/f

1. Okt. 10 Freitag, 20.15 Uhr

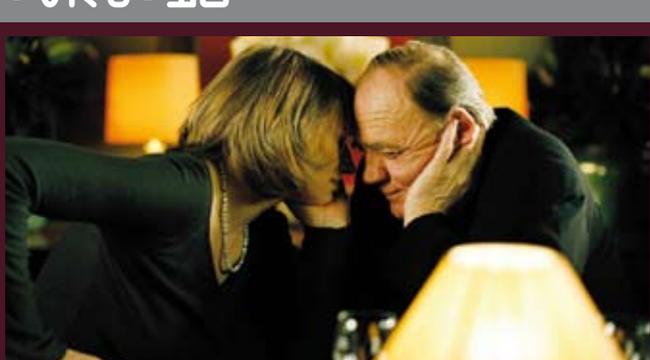


Milk

von Gus Van Sant
mit Sean Penn, Emile Hirsch, Josh Brolin,
Diego Luna
USA 2008, 128 min, E/d/f
Oscar 2009: bester Hauptdarsteller (Sean Penn)
und bestes Original-Drehbuch (Dustin Lance Black)

28. Okt. 10 Donnerstag, 20.15 Uhr

29. Okt. 10 Freitag, 20.15 Uhr



Giulias Verschwinden

von Christoph Schaub, Drehbuch Martin Suter
mit Corinna Harfouch, Bruno Ganz, Sunny Melles,
Stefan Kurt, André Jung
CH 2009, 87 min, D
Publikumspreis
Film Festival Locarno 2009

Abenteuer Leben — Kinofoyer Lux Sommerprogramm 2010



Kinofoyer Lux

22. Apr. 10 Don., 20.15 Uhr



Pandora's Box

von Yesim Ustaoglu
mit Tsilla Chelton, Derya Alabora,
Onur Uensal, Övül Avkiran,
Osman Sonant, Tayfun Bademsoy

Türkei 2008, 114 min, Türkisch/d/f/e

Im Regen auf der Fahrt von Istanbul zum Schwarzen Meer begegnen sich drei ins Alter gekommene Geschwister. Sie wurden von der Nachricht aufgeschreckt, dass die Mutter verschwunden sei. Das ist der Ausgangspunkt des Filmes, der von den familiären Beziehungen erzählt und davon, wie Kinder mit einer Mutter umgehen sollen, die an Demenz erkrankt ist. Ein ruhiger, bildstarker Film, der ans Herz geht und der uns wohl deshalb so berührt, weil vieles uns vertraut vorkommt.

20. Mai. 10 Don., 20.15 Uhr



Baba's Song

von Wolfgang Panzer
mit Sila Bakali, Joseph Pamfo,
Gilles Tschudi, Sabina Schneebeli,
Franka Potente

CH 2008, 104 min, E/d/f

Als Jo, ein überaus cleveres und temperamentvolles Flüchtlingskind aus Liberia den faszinierenden stummen Waisenjungen Baba kennenlernt, beginnt für die beiden nicht nur eine einzigartige Freundschaft, sondern auch eine Reise durch Malawi, eines der ärmsten Länder im Südosten Afrikas. Eine spannende und klangvolle Reise, die den europäischen Zuschauer mitten in den pulsierenden Rhythmus Afrikas entführt und die trotz dramatischer Ereignisse eine lebensbejahende Energie verspricht.

10. Jun. 10 Don., 20.15 Uhr



Lemon Tree

von Eran Riklis
mit Hiam Abbass, Ali Suliman,
Doron Tavory

Israel 2008, 106 min, 0v/d/f

Publikumspreis am 58. Berlinfestival

Salma Zidane lebt in einem kleinen Palästinenserdorf in der Westbank. Als der israelische Verteidigungsminister auf der anderen Seite der grünen Linie ein Haus baut, geraten Salmas Zitronenbäume ins Visier der Personenschützer. Die palästinensischen Zitronenbäume stehen den gehobenen Sicherheitsbedürfnissen des mächtigen Ministers im Weg. Vor Generationen sind die Zitronenbäume von Salmas Familie angepflanzt worden. Die Bäume, das ist Salmas Familiengeschichte. Salma wehrt sich mit Hilfe eines Anwalts. Es ist ein ungleicher Kampf gegen eine Phalanx cleverer Militärjuristen, die von ganz oben gedeckt werden. Dieser wird nicht leichter, als sich die 45-jährige Witwe Salma in ihren geschiedenen Anwalt verliebt. Für ihre palästinensische Nachbarschaft ist das skandalös. Auf der anderen Seite der Begrenzung fühlt sich Mira, die einsame Gattin des Verteidigungsministers, je länger der ungleiche Kampf zwischen ihrem Mann und der palästinensischen Nachbarin dauert, zu Salma hingezogen. Ein unsichtbares Band verbindet die ungleichen Frauen, die jede für sich am Beginn eines neuen Lebensabschnitts steht.

26. Aug. 10 Do., 20.15 Uhr

27. Aug. 10 Fr., 20.15 Uhr



Bergauf, bergab

von Hans Haldimann
mit Monika und Max Kempf

Schweiz, 2008, 101 min, Dialekt

Der Regisseur Hans Haldimann wird am Freitag, 27. August anwesend sein, über den Film sprechen und zu Fragen Stellung nehmen.

Die Kempfs leben auf drei Stufen Heimat. Je nach Jahreszeit bewirtschaftet die Familie einen anderen ihrer drei Höfe im Urner Schächental: mal im Talboden, mal im Bieler auf 1120 Meter oder dann ganz oben, an der Baumgrenze. Zusammen mit ihrem Vieh ziehen sie von Hof zu Hof, um immer dort zu sein, wo der Boden die saftigsten Gräser hergibt. Es ist ein harter Alltag, geprägt von Entbehrungen und wenig Freizeit. Doch fernab der Hektik der Städte entfaltet sich das Glück auf andere Weise: die innere Zufriedenheit, sein eigener Herr zu sein, eins zu sein mit dem Vieh in einer einmaligen Berglandschaft. - Es gibt nicht mehr viele Schweizer Bergbauern, die diese einzigartige archaische Lebensweise der Kempfs noch leben. BERGAUF, BERGAB berichtet vom Leben in der Abgeschiedenheit der Täler in der Inneren Schweiz und den Veränderungen und Gefahren, die den Bergbauern drohen.

Filmauswahl:
Ursula Moser
Kathrin Mühlemann
Esther Wüssi
Heidi Wacker

Grafik:
Christian Rentschler, Hausen a/A

15. Sept. 10 Mi., 20.15 Uhr



Into the Wild

von Sean Penn
nach einem Roman von Jon Krakauer
mit Emile Hirsch, Catherine Keener,
Vince Vaughn, William Hurt,
Marcia Gay Harden

USA, 2007, 147 min, E/d/f

Ein behütetes Elternhaus, finanzielle Sicherheit, eine aussergewöhnliche Begabung und umwerfender Charme – eigentlich ist der 22-jährige Christopher McCandless so etwas wie ein Vorzeige-Amerikaner mit glänzenden Zukunftsperspektiven. Dennoch bricht er aus seiner privilegierten Existenz aus und lässt alles hinter sich. Ohne einen Cent in der Tasche trampelt er quer durch die Staaten, Richtung Alaska, in die Wildnis. Unterwegs trifft er auf andere Aussteiger, erfährt menschliche Nähe, schliesst Freundschaften. Doch es zieht ihn weiter, bis das Abenteuer in Alaska ein jähes Ende findet... Der Traum vom Aussteigen, ein Leben in absoluter Freiheit – mit seinem Roman „In die Wildnis“, der die wahre Geschichte des jungen Abenteurers Christopher McCandless nachzeichnet, bewegte Bestseller-Autor Jon Krakauer ganze Generationen. Oscar-Preisträger Sean Penn hat das Buch mit dem herausragenden Emile Hirsch in der Hauptrolle verfilmt.

01. Okt. 10 Fr., 20.15 Uhr



Milk

von Gus Van Sant
mit Sean Penn, Emile Hirsch,
Josh Brolin, Diego Luna

USA 2008, 128 min, E/d/f

Oscar 2009: bester Hauptdarsteller (Sean Penn) und bestes Original-Drehbuch (Dustin Lance Black)

Harvey Milk: Politiker und Volkstribun. Ikone, Vorbild und Held, Freund und Liebhaber. Sein Leben schrieb Geschichte, und sein Mut rettete Leben – nur nicht sein eigenes. Ein Mann, der zum Inbegriff für einen mutigen Kampf für Bürgerrechte und Gerechtigkeit wurde. Seine Vision von einer besseren Welt wurde zur Inspiration für viele und ist bis heute unvergessen. Gus Van Sants MILK ist ein mitreissendes Zeitpanorama, das die 70er Jahre aus einer Perspektive zeigt, die man so kaum kennt.

28. Okt. 10 Do., 20.15 Uhr

29. Okt. 10 Fr., 20.15 Uhr



Giulias Verschwinden

von Christoph Schaub,
Drehbuch Martin Suter
mit Corinna Harfouch,
Bruno Ganz, Sunny Melles,
Stefan Kurt, André Jung

CH 2009, 87 min, D

Publikumspreis Film Festival Locarno 2009

Ausgerechnet an ihrem Fünzigsten muss es Giulia am eigenen Leib erfahren: Alter macht unsichtbar. Aus Frust geht sie shoppen und trifft dabei einen Fremden, mit dem sie den Abend lieber verbringt als mit ihrer Geburtstagsgesellschaft. Diese wartet im Restaurant und sinniert angeregt über zunehmende Jahrringe.

Martin Suter observiert in seinen pointierten Dialogen die Sehnsucht, ewig jung bleiben zu wollen, von der Pubertät bis ins Seniorenalter. Dabei wird in allen Lebensphasen dem Altern schamlos und den entsprechend Hormonschüben freien Lauf gelassen.

Kinofoyer LUX
Sommerprogramm 2010

Leben Abenteuer



Kinofoyer Lux

Aula Ennetgraben, 8910 Affoltern a/A

Kinofoyer Lux
Postfach 406, 8910 Affoltern a/A
www.kinolux.ch / info@kinolux.ch

Preise:
Einzeltritt CHF 14.–
Eintritt für Jugendliche bis 20 Jahre CHF 7.–

Mitgliedschaft mit Jahrespass (ein Jahr Gratisenritt zu allen Filmen) CHF 120.–
Einfache Mitgliedschaft für ein Jahr inkl. 2 Gratisenritte CHF 60.–

Überweisung mit beiliegendem Einzahlungsschein oder an der Abendkasse

Detaillierte Informationen zu den Mitgliedschaften: www.kinolux.ch

Kino-Gutscheine erhalten Sie an der Abendkasse